



Aus der Arbeit von
ASH-Sprungbrett e.V. –
die Jahre 2011 bis 2013
in der Rückschau

A black and white photograph showing a close-up of a hand placing a small, speckled bean onto a line of other similar beans on a textured surface. The beans are arranged in a perspective line that recedes into the background.

Jugendhilfe

Förderung für Schüler

Übergang Schule – Beruf

Beratung und Weiterbildung

Integrationsbetrieb

In den letzten drei Jahren haben wir mit innovativen Konzepten und viel Einsatz auf die massiven Einschnitte bei den Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitssuchende und arbeitslose Menschen reagiert. Standen 2010 bundesweit noch 6,6 Milliarden Euro für Eingliederungsleistungen zur Verfügung, sind es in diesem Jahr gerade noch 3,9 Milliarden Euro. 37 Prozent der Träger haben aus diesem Grund in nur drei Jahren ihre Arbeit für Langzeitarbeitslose gänzlich einstellen müssen.

Die demografische Entwicklung erhöht auf alle Beteiligten den Druck, mit sinnvollen und langfristigen Konzepten in der Arbeitsmarktpolitik zu agieren. Es geht darum, Menschen nicht nur irgendwie mit irgendwas zu beschäftigen, sondern sie mit sinnvollen Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten tatsächlich zu fördern. Eine Förderung, die den einzelnen Menschen in den Blick nimmt und nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ vorgeht, wird durch die Entwicklung bei den Eingliederungsleistungen massiv erschwert. Sie kann auch von ASH-Sprungbrett mit seinen motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und durch viel Kreativität nur zu einem Teil aufgefangen werden.

Auf Basis unserer anerkannten Qualität und unserer regionalen Vernetzung ist es zwar gelungen, im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen unsere Angebote den schwierigen Marktentwicklungen anzupassen und weiterhin eine breite Palette von Maßnahmen aufrecht zu erhalten. Die Zahl der Ratsuchenden, die die Beratungsexperten von ASH-Sprungbrett in den letzten drei Jahren aufgesucht haben, ist jedoch rasant gestiegen und spiegelt die Unsicherheiten auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt wider.

In der Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit konnten wir neue Angebote etablieren. So haben wir 2012 eine werkpädagogische Tagesgruppe für schulabstinente Jugendliche eröffnet. Mit der am 1. Januar 2014 gestarteten Jugendwerkstatt gibt es nunmehr eine Einrichtung der Jugendsozialarbeit im Rhein Erft Kreis, die bislang in der Region fehlte. Die Maxime der Landesregierung „kein Abschluss ohne Anschluss“ wird so in die Tat umgesetzt.

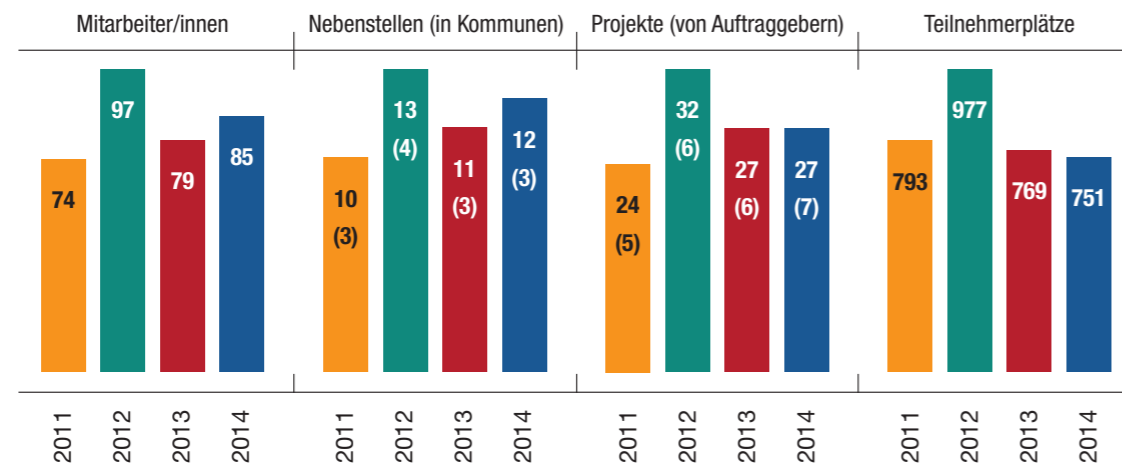
Wir werden auch in Zukunft auf der Basis unserer Philosophie „Hilfe zur Selbsthilfe“ gute und erfolgreiche Angebote für Ratsuchende entwickeln. Engagieren werden wir uns weiter aktiv für eine auskömmliche Bereitstellung von finanziellen Mitteln beim Bund, beim Land sowie dem Kreis und den Städten vor Ort.

Für die Zukunft einer gerechten und solidarischen Gesellschaft vor Ort sind alle verantwortlich. Wir bei ASH-Sprungbrett e.V. stellen uns dieser Verantwortung jeden Tag auf's Neue.

Helmut Schmitz
Für den Vorstand

Julian Beywl
Geschäftsführer

→ Die Entwicklung in Zahlen, jeweils zum Stichtag 31.3.:



Kontakte und Arbeitsbeziehungen zu Einrichtungen

- » Schuldnerberatung
- » Verbraucherberatung
- » Suchtberatungsstellen
- » Jugendmigrationsberatung
- » Integrationsfachdienst im Rhein-Erft-Kreis
- » Gleichstellungsbeauftragte der Kommunen
- » Arbeitslosenzentren im Rhein-Erft-Kreis
- » Frauenberatungsstelle
- » Asylberatung
- » Rechtsberatung
- » Ambulante Begleitung
- » Erziehungsberatung
- » Schwangerschaftsberatung
- » Wohnungslosenhilfe

Auftraggeber

- » JobCenter Rhein-Erft
- » Stadt Bergheim
- » Jugendämter verschiedener Kommunen im Rhein-Erft-Kreis
- » Agentur für Arbeit Brühl
- » Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- » Stiftung „Aktion Mensch“
- » Die Europäische Union und das Land NRW
- » Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales

Mitarbeit und Teilnahme:

- » im lokalen Bündnis für Familien der Stadt Bergheim
- » bei der lokalen Agenda
- » am Arbeitskreis Jugendhilfe
- » an Ausbildungsbörsen

Mitglied in:

- » Facharbeitskreisen des Paritätischen (Arbeit, Jugendhilfe, Armut und Sozialhilfe)
- » Beirat des Landesvorstandes Parität
- » Qualitätskonferenz des Paritätischen
- » Kreisgruppe Parität REK
- » Entwicklungsgesellschaft Bergheim
- » Landesverband Produktionsschulen
- » SüdwestWind e. V.
- » Stadt Bergheim AK § 78 KJHG
- » Bildungsnetzwerk des Rhein-Erft-Kreises
- » Prüfungsausschuss der IHK

Projektpartner

- » Soziale Stadt NRW, Bergheim Süd-West
- » Berufskollegs der Region
- » Mühlenverband Rhein-Erft-Rur e. V., Bergheim
- » Paritätischer Gesamtverband, Berlin
- » DeHoGa Verband Nordrhein
- » ASB Regionalverband Erft-Düren
- » Lebenshilfe Landesverband NRW

- » Caritasverband Rhein-Erft-Kreis
- » Die Tafeln in Bergheim, Brühl und Bedburg
- » Sozialpädiatrisches Zentrum Rhein-Erft-Kreis
- » Hospiz im Rhein-Erft-Kreis gGmbH
- » Über 300 mittelständische und große Unternehmen in der Region

Kooperationspartner

- » Der Paritätische im Rhein-Erft-Kreis
- » AWO Rhein-Erft
- » DRK Rhein-Erft
- » Caritasverband Rhein-Erft-Kreis
- » Diakonie
- » Lebenshilfe
- » Fachberatungsstellen im Rhein-Erft-Kreis
- » Die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis
- » Industrie- und Handelskammer, Köln
- » Hotel- und Gaststättenverband
- » Kooperation mit vielen Schulen und Berufskollegs im Rhein-Erft-Kreis und Köln
- » Jugendämter der Kommunen im Rhein-Erft-Kreis
- » Schulamt des Rhein-Erft-Kreises
- » Stadt Bergheim und Stadt Brühl
- » Kooperation mit IHK, HWK und LWK bei Fragen von Ausbildungsberechtigung für Betriebe und bei der Realisierung von Ausbildungen

Wir können auch Grün!



Garten- und Landschaftsbau

Wir bieten

- ▶ Garten- und Landschaftsbau in Privatgärten / öffentlichen Grünanlagen / Betriebsgrundstücken / Firmenrepräsentanzen
- ▶ professionelle Hausmeisterdienste und Entrümpelungen
- ▶ Beschäftigung für Menschen mit Behinderung in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen

Wir beraten Sie gern - auch vor Ort. Ihr Ansprechpartner: Dr. Michael Dickmann

ASH - Sprungbrett Integrationsbetrieb gGmbH
post@ash-integrationsbetrieb.de - Telefon (02271) 498030 und (0162) 2864922 - Telefax (02271) 4980321

Weitere Infos unter ▶ www.ash-integrationsbetrieb.de





→ Arbeitslosenzentrum (im Nordkreis) und Beratungsstelle für Erwerbslose für den gesamten Rhein-Erft-Kreis.

Gefördert durch Land NRW/ESF und den Rhein-Erft-Kreis
Die Anzahl der Ratsuchenden in diesen beiden Einrichtungen steigt rasant; die Mitarbeiter/innen können inzwischen oftmals Termine nur mit zweiwöchiger Wartezeit anbieten. Waren es in der Beratungsstelle im Jahr 2011 noch 319 Beratungen, so wurden in 2012 bereits über 600 durchgeführt und im Jahr 2013 sogar 725. Im Arbeitslosenzentrum wurden die unterschiedlichen Angebote in 2011 über 600 mal in Anspruch genommen, in 2013 waren es bereits über 1200 Nutzer/innen – und die Nachfrage steigt kontinuierlich.

Ansprechpartner: Guido Wollenberg

→ Bewerber- und Coachingcenter (BCC)

Beauftragt vom Jobcenter Rhein-Erft (im Ausschreibungsverfahren):
2011: BCC in Bergheim, Erftstadt und Frechen, gesamt 40 TN-Plätze, 14 Mitarbeiter/innen
2012: BCC in Bergheim und Frechen, gesamt 30 TN-Plätze, 11 Mitarbeiter/innen
2013/2014: BCC in Bergheim, Frechen und Brühl, gesamt 36 Plätze, 12 Mitarbeiter/innen
Innerhalb von nur einer Woche erfahren die Ratsuchenden intensive Unterstützung bei ihrer individuellen beruflichen Standortbestimmung. Die BCC geben Hilfe bei der Beantragung von ALG II und machen fit für das gesamte Bewerbungsverfahren.

Ansprechpartnerin: Kerstin Bensch

→ Arbeitsgelegenheiten

Beauftragt vom Jobcenter Rhein-Erft (Antragsverfahren)
Wandel der Inhalte und Rückgang der Platzzahlen in den niedrigschwelligen Arbeitsgelegenheiten:
Weniger sozialpädagogische Begleitung, Wegfall von Gesundheitsorientierung und Qualifizierung.
Neuer inhaltlicher Schwerpunkt bei Natur- und Artenschutz.
Die praktische Ausrichtung im handwerklichen Bereich reicht von Holzqualifizierungen, Requisitenbau für Theateraufführungen über Nutzgarten und Naturschutzaktivitäten bis hin zur Aufbereitung von Kleidung. In allen Bereichen bestehen Kooperationen zur Weitergabe der hergestellten Produkte, wie zur „Tafel“ (Ernteprodukte), zur Hospizbewegung Rhein-Erft (Trostteddys), zum Sozialpädagogischen Zentrum (Requisiten). Auch Schulen, der Landschaftsverband und die Stadt Bergheim profitieren von dieser gemeinnützigen Kooperation. In 2012 und 2013 wurde der Ausbau der Naturschutzaktivitäten in und mit dem Rhein-Erft-Kreis, der NABU und der Biologischen Station Bonn umgesetzt.
Aktuell: 160 Teilnehmerplätze in 9 Maßnahmen, 16 Mitarbeiter/innen

Ansprechpartner: Martin Guntermann, Markus Weber

→ Frauenbildungsladen

Gefördert durch den ESF und die Stadt Bergheim.
Offener Treff, Beratung, Musik und Sportangebote an 7 Tagen wöchentlich; Einbindung vieler ehrenamtlicher Kräfte.
„Frau Billa“ musste am 31.07.2012 schließen, weil die Förderung endete. Einige der Angebote werden aber weiterhin in Eigenregie von Ehrenamtlern realisiert, ASH-Sprungbrett e.V. stellt dafür kostenlos die Räume zur Verfügung.

→ Aktivcenter und Aktivierungshilfen

Beide beauftragt vom Jobcenter Rhein-Erft (im Ausschreibungsverfahren):
Aktivcenter: Niedrigschwellige Angebote im Vorfeld von Qualifizierung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Migrationshintergrund. Verbesserung der Sprachkenntnisse und Aktivierung. Ganzheitlich und kompetenzorientiert wurde überwiegend in Projektform (handlungsorientiert) an der Verbesserung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen gearbeitet. So konnte Motivation für eine berufliche Qualifizierung und Beschäftigung entwickelt werden, um langfristig die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu schaffen. 16 Teilnehmerplätze in 2011 – 2013

Aktivierungshilfe für Jüngere: Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse insbesondere im Bereich Motivation / Einstellungen, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenzen aufweisen, werden hier schrittweise an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem herangeführt.
2009 – 2011: 32 Teilnehmerplätze in Brühl, seit 2013 mindestens 12, aktuell 20 Plätze in Bergheim

Ansprechpartner: Martin Guntermann

→ Projekte mit dem Focus Vermittlung

Beauftragt vom Jobcenter Rhein-Erft (im Ausschreibungsverfahren)

7/2011 – 4/2013: Maßnahme-kombination „alles“

Im Juli 2011 startete mit der Maßnahme „Kombi alles“ erstmals eine bei ASH-Sprungbrett e.V. neue Projektform, in der fast alle denkbaren Hilfeformen stattfinden sollten und gleichzeitig die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt im Vordergrund stand. Im September 2012 folgte das Projekt „Förderzentrum“ mit gleicher Zielsetzung. Eine große Herausforderung innerhalb dieser Maßnahmen besteht darin, dass nach Abschluss der Eingangsanalyse bei einigen Teilnehmern festgestellt werden muss, dass sie nicht die nötigen Kernkompetenzen mitbringen, um auf dem heutigen Arbeitsmarkt bestehen zu können. Trotz der schwierigen Ausgangslage mit sehr heterogenen Teilnehmergruppen und häufig vorhandenen großen individuellen Problemen können innerhalb der Projekte dennoch immer wieder gute Erfolge erzielt und Menschen in Arbeitsstellen und Qualifizierungsmaßnahmen vermittelt werden. So konnten in den Jahren 2011 und 2012 in der Maßnahmekombination „alles“ von den 58 als vermittelbar zu bezeichnenden Teilnehmern zwanzig in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis bzw. in Ausbildung vermittelt werden.

seit 9 /2012: Förderzentrum Brühl

Im laufenden Förderzentrum in Brühl wurden bis heute 58 Praktika organisiert und begleitet. Es konnte bislang eine Integrationsquote von insgesamt 22% realisiert werden. Die Quote liegt sogar bei 36%, wenn man die Abbrecher/innen nicht berücksichtigt. Die Erfolgsquote bedeutet konkret, dass bereits 53 Menschen wieder den Weg in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt gefunden haben.

Die Erfolge verdanken sich einem sehr intensiven Coaching und sozialpädagogischer Begleitung, die eine erfolgsorientierte Motivationslage fördern. Hinzu kommen präzise Einschätzungen der entwickelbaren Kompetenzen und entsprechende Entwicklung der Förderwege sowie individuelle Strategievereinbarungen für die Vermittlungsphase. In der Durchführung waren und sind für den Erfolg entscheidend: modularer Aufbau mit anpassungsfähigem Rahmenplan, flexible Gruppenbildung, Mitarbeiter mit Mehrfachqualifikationen, passende Räumlichkeiten und Werkstätten sowie stabile Kooperationsbeziehungen zu Verbänden und Betrieben.

Ansprechpartner: Markus Weber

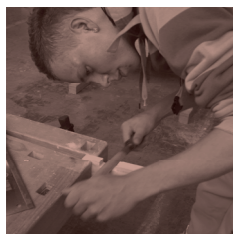


Förderung für Schüler/innen

ASH Sprungbrett e.V. führt im Auftrag der Stadt Bergheim seit 2009 an der Paulusschule in Niederaußem, der Erich-Kästner-Schule in Bergheim und dem Gutenberg Gymnasium in Bergheim die pädagogische Übermittagsbetreuung sowie freiwillige Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ durch.

Im Schuljahr 2010/2011 wurden diese Leistungen auch an der Gesamtschule Bergheim in Quadrath-Ichendorf realisiert. 2013/2014 haben wir im Rahmen des Programms „verlässliche Grundschule“ an der Astrid-Lindgren-Grundschule in Bergheim die Betreuung bis 13:30 Uhr für die Kinder sichergestellt. Rechtzeitig vor Drucklegung dieses Rückblicks erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass wir ab Sommer 2014 dort auch als Träger der offenen Ganztagschule aktiv werden können.

Ansprechpartner: Michael Mohr



Übergang Schule – Beruf

→ 2011 – 2013:
BaE integrativ –
Servicefahrer/-in

Im Auftrag des Jobcenters wurde die „Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen integrativ“ für den zweijährigen IHK-Ausbildungsberuf Servicefahrer/-in durchgeführt. Die enge Kooperation von Ausbildern, Sozialpädagogen/innen und Lehrkräften mit den Berufskollegs, der IHK, den regional ansässigen Kooperationsbetrieben, sowie den Mitarbeiter/-innen des Jobcenters förderte den Erfolg der Maßnahme. Zwei unserer Ausbilder sind im Prüfungsausschuss Servicefahrer/-in tätig und die praktische Prüfung der IHK wird seit 2008 in unseren Räumlichkeiten erfolgreich abgehalten. Im Januar 2013 konnte unser letzter Auszubildender (von insgesamt 24) die Ausbildung erfolgreich abschließen.

→ 2011 – 2013:
BaE kooperativ

Im Auftrag des Jobcenter sowie der Agentur für Arbeit wurden ausbildungsfähige junge Erwachsene mit zum Teil multiplen Hemmnissen in den Berufsfeldern, Verkauf, Lager/Logistik, Metall, HoGa durch die Ausbildung geführt. Die Auszubildenden wurden bei ASH-Sprungbrett e.V. sozial-pädagogisch begleitet und erhielten Stütz- und Förderunterricht ergänzend zum Berufsschulunterricht. Der praktische Teil der Ausbildung wurde in kooperierenden Ausbildungsbetrieben durchgeführt. ASH-Sprungbrett e.V. unterstützte die Auszubildenden insbesondere bei der Etablierung ausbildungsfördernder Schlüsselqualifikationen und verzahnte die Kooperation zwischen IHK, Berufskolleg, Betrieb und den eigenen stabilisierenden Tätigkeiten. Im Sommer 2013 konnte die letzte (von insgesamt 104) Auszubildende die Ausbildung erfolgreich abschließen.

→ FIT für BvB –
Das neue
Werkstattjahr

In Brühl und Bergheim
2010 – 2011: 112 TN
2011 – 2012: 93 TN
2012 – 2013: 58 TN
2013 – 2014: 66 TN

Im Auftrag des Landes NRW in Kooperation mit dem REK und den Berufsberatungen der Bundesagentur für Arbeit sowie den ortsansässigen Berufskollegs wird die Maßnahme mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds durchgeführt. Das einjährige Berufsorientierungsangebot richtet sich an Jugendliche unter 18 Jahren, die in der Regel über keinen Schulabschluss verfügen. Dieser kann im Rahmen der Maßnahme nachgeholt werden. Ziel ist es, mit den Jugendlichen Tagesstrukturen zu etablieren und erste Erfahrungen in beruflichem Handeln zu sammeln. Dabei ist die enge Verknüpfung von schulischen Inhalten und praktischen Arbeitserprobungen bei ASH-Sprungbrett e.V. kombiniert mit intensiver sozialpädagogischer Begleitung und Elternarbeit der Weg zum Erfolg. Die Jugendlichen münden zumeist in berufsvorbereitende Maßnahmen, das Berufsgrundschuljahr und zum Teil auch direkt in Ausbildung.

Ansprechpartner: Gregor Schütterle



Jugendhilfe

Jugendsozialarbeit

2011 bis heute fortlaufend:

Projekte mit Förderung der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln, Fokus auf individueller Unterstützung, Coaching und Hilfen im Prozess der Berufsorientierung, Verselbständigung, Reifung und Eintritt in Ausbildung oder Arbeit

2012 – 2013

Entwicklung des Konzepts „Jugendwerkstatt“, Verhandlungen mit potenziellen Förderern und Auftraggebern, Vorbereitungen zum Start

1.1.2014

Start der Jugendwerkstatt mit max. 18 Plätzen, gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS) und den Städten Bergheim und Elsdorf

Ansprechpartnerin: Katharina Dammer

Hilfen zur Erziehung

2011

Entwicklung des Konzepts „Tagwerk“, Verhandlungen mit potenziellen Förderern und Auftraggebern, Vorbereitungen zum Start

1.3.2012

Start der Tagesgruppe mit 6 Plätzen, Finanzierung gemäß Leistungsvereinbarung im Rahmen der Hilfen zur Erziehung.

1.4.2013

Erweiterung der Tagesgruppe auf 9 Plätze; derzeit belegt mit Kindern/ Jugendlichen aus den Kommunen Bergheim, Kerpen, Bedburg, Hürth, Frechen

2013

Entwicklung des Konzepts „Übergangsbegleitung“ für Kinder / Jugendliche auf dem Weg zur Tagesgruppe oder bei der Rückführung zur Schule, Verhandlungen mit potenziellen Auftraggebern im Rahmen von Fachleistungsstunden, Vorbereitungen zum Start

9.7.2013

Abschluss der Leistungsvereinbarung für die Übergangsbegleitung, Start der ersten Betreuung im August, aktuell drei laufende Übergangsbegleitungen

→ Ihr Weg zu uns

ASH-Sprungbrett e.V.

Geschäftsstelle

Glescher Straße 2 · 50126 Bergheim
Telefon (02271) 83 98-0 · Telefax: (02271) 83 98-10
info@ash-sprungbrett.de

Vereinsregister

VR 300 394 Amtsgericht Köln

→ Ansprechpartner

Geschäftsführung

Julian Beywl

Glescher Straße 2 · 50126 Bergheim
Telefon (02271) 8398-0 · Telefax (02271) 8398-10
j.beywl@ash-sprungbrett.de

Fachbereich 1

Förderung für Schüler, Übergang Schule-Beruf und Ausbildung

Fachbereichsleitung: Michael Mohr

Glescher Straße 2 · 50126 Bergheim
Telefon (02271) 8398-0 · Telefax (02271) 8398-10
m.mohr@ash-sprungbrett.de

Fachbereich 2

Jugendhilfe, Beratung und Weiterbildung

Fachbereichsleiterin: Katharina Dammer

Walter-Gropius-Straße 24 · 50126 Bergheim
Telefon (02271) 49803-0 · Telefax (02271) 49803-21
k.dammer@ash-sprungbrett.de

→ DIN EN ISO zertifiziert seit 2006

